

fen. Etwa 150 Stunden hospitierten die Mitglieder der Brigade. Sie führten viele kameradschaftliche Aussprachen mit Genossen und parteilosen Lehrern sowie mit Schülern; klärten politische Fragen und gaben methodische Hinweise für den Unterricht. Sie wohnten den Beratungen der Lehrer sowie den Leitungssitzungen und Mitgliederversammlungen der Schulparteiorganisation bei. Sie erfuhren von persönlichen Sorgen, herzlosem Verhalten gegenüber Lehrern. Und sie halfen, wo sie konnten — auch bei der Beschaffung von Wohnraum. Sie änderten an Ort und Stelle, wo es notwendig war. Die Schulkommission erwarb sich mit dieser Tätigkeit Autorität und Vertrauen unter den Lehrern.

Die Anleitung der Schulparteiorganisationen

Um eine bessere Anleitung der Schulparteiorganisationen zu erreichen, wurde beschlossen, daß der 1. Sekretär selbst mindestens alle zwei Monate die Sekretäre der Schulparteiorganisationen anleitet. Auch hierfür sei ein Beispiel angeführt. Der 1. Sekretär erläuterte den Sekretären und Genossen Schuldirektoren die Moskauer Erklärung. Wie geschah das? Nach einem Seminar über das bedeutsame Dokument beantwortete er ihnen ihre Fragen. Der 1. Sekretär demonstrierte dabei den Genossen, wie sie durch ein konkretes Wissen, durch die Kenntnis der Praxis und mit handfesten Beispielen die Politik der Partei

in Verbindung mit der Moskauer Erklärung überzeugend darlegen können. Vermerkt sei noch, daß bei dieser Anleitung gleichzeitig wertvolle Hinweise für die Unterrichtsarbeit gegeben wurden.

Eine weitere Form der Anleitung ist die zweitägige Schulung der Leitungen der Schulparteiorganisationen während der Ferien (zweimal im Jahr). Diese Schulungen wurden bereits zu einer guten Tradition und wertvollen Hilfe für die Parteileitungen. Wir bemühten uns, besonders qualifizierte Genossen für die Erläuterung der politisch-ideologischen Grundprobleme (Deutschlandplan des Volkes, Erklärung des Staatsrates usw.) zu gewinnen. Auf jede Schulung bereiten wir uns (einschließlich Seminarleiter) durch gründliches Studium der Beschlüsse sowie guter Erfahrungen von Schulparteiorganisationen beim Kampf um ihre Erfüllung vor. Auch studieren wir Schuljahresanalysen, Arbeitspläne der Parteiorganisationen, Protokolle von Mitgliederversammlungen u. a. Schließlich informieren wir uns über Stimmungen und Auffassungen zu den Problemen, die wir auf der Schulung behandeln. Nur eine solche Vorbereitung ermöglichte es uns, auf die vielen Fragen eine konkrete Antwort zu geben und den Schulparteiorganisationen den Weg nach vorn zu weisen.

Mehr Aufmerksamkeit werden wir künftig den Aussprachen mit einzelnen Parteileitungen widmen. Diese Form der Anleitung wurde von den Genossen sehr

71
IsLnter Führung der SED erfüllt die Arbeiterklasse die schwierigste, aber erhabenste Aufgabe der sozialistischen Revolution, eine neue Einstellung zur Arbeit, eine freiwillige und bewußte Arbeitsdisziplin sowie neue gesellschaftliche Bindungen zwischen den Menschen zu schaffen und alle ihre Talente zum Wohle der Gesellschaft zu entwickeln. Sie gestaltet die Zukunft der deutschen Nation. Gemeinsam mit den Blockparteien und allen Massenorganisationen schafft sie in der DDR die wahrhaftige Menschengemeinschaft, die Vorbild und Beispiel für ganz Deutschland ist.

Aus den Thesen des Politbüros des ZK zum 15. Jahrestag der Vereinigung von KPD und SPD
